

Eigentliche Beschreibung der Arch Noa.

Die Arch
Noa ist ein
sonderbar

Die Arch Noa / ist auch eines / von den grössesten und vortrefflichsten
Wunderwerckhs Gebäwen / so jemahlen seynd gesehen worden / darinnen dann da-
mahlen die ganze Welt / sambt allem Gethier / und was da lebendigen / Dem hatte /
ein geraume Zeit über / gleichsam wie in einem verschlossenen Kasten / sich aufgehalten / erneh-
ret / und ihr Leben gefristet haben.

Wunder-
werckhs Ge-
bäu.

Hierbey nun der großmächtige **G**ott und Schöpffer aller Dingen / sein hohe Allmacht /
insonderheit aber an deme hat scheinen lassen / daß er zuvorderst die Natur / also übermeistert / daß
auch das wilde Viehe / ja alles Gethier / je par und par / jedoch und ohne Aufstossung / noch An-
fallung ihres sonst angebornen Grimmes / sich selber in deren / von dem Noa hierzu gebaw-
ten Kämmerlin haben einstellen / alda in stiller Ruhe / solche Zeit über / und biß daß sie wiederum-
ben herauß zugehen / seynd erfordert worden / gedulden müssen. Worauß dann gnugsam zu
schliessen / daß sonst einiges Menschen Kind / dergleichen hinnach zuthun / nicht vermögt seye.

Wiewolen es sonst / und von so vielen Jahren hero / mancherley Gespräch hiervon ab-
geben / beneben sich nicht unbillich wundergerne Leut gefunden haben / welche ihr parer und
Gutachten / wie etwan die Arch Noa möchte gestaltet gewesen seyn / an den Tag gegeben / das
alles mag nun auf seinem guten Wolstand beruhen.

Wann aber der allein mildreiche **G**ott / allen den jenigen / die ihne umb seine Gnad an-
ruffen / noch zu diesen Zeiten / sein Hülf und getrewen Beystand nicht versaget / damit zuvor-
derst sein Ruhm verkündiget werde / auch der Mensch hierdurch Freude und Ergößigkeit em-
finden möge / auf daß je mehr und mehr / des **H**Ern aller Herren wundersame Werckh / und he-
roische Thaten / nach seiner allerhöchsten Weißheit gepreiset werden / die Menschen hierbey ih-
ren Schöpffer desto besser lernen erkennen / ihne loben und preisen / demselben zu Füßen fallen /
sich selber für lauter Staub und Aschen halten / beneben einig und allein zu seinen milden Gna-
den und Barmhertzigkeit / in tieffster Demuth empfehlen.

Nun